

General- Anzeiger

Halberstadt

Generalanzeiger vom 23.04.2014

Heineanum-Küken geschlüpft

Halberstadt (ki). Einen Riesen-Ansturm hatten die frisch geschlüpften Küken im Foyer des Städtischen Museum am Osterwochenende. Dort steht seit Wochen ein Brutkasten und seit einigen Tagen auch die Kiste, in der die Küken unter einer UV-Lampe es schön gemütlich haben. Die ersten beiden Küken schlüpften bereits in der Nacht vom 16. zum 17. April.



Helena und Adrian aus Köln hatten Freude an den frisch geschlüpften Küken. Foto: Itzigehl

Dieses Lockmittel ins Städtische Museum und ins Vogelkundemuseum Heineanum funktioniert. Viele derer, die dann nun schon einmal da waren, schauten zumindest auch noch in eines der beiden Museen. Das gute Wetter trug sicher auch dazu bei, dass viele unterwegs waren.

Helena und Adrian Herchert aus Köln hatten eigentlich einen anderen Grund, nach Halberstadt zu kommen. „Das sind unsere Enkel“, erklärte Sabine Melchert. „Wir haben jedes Jahr

zu Ostern großes Familientreffen mit Familienmitgliedern auch aus Hamburg und Darmstadt, unsere Schwiegertochter ist von hier, und Adrian wurde hier vor drei Jahren im Dom getauft.“ Die beiden Knirpse sitzen voller Entzücken vor der Kükenkiste, ganz vorsichtig lassen sie einen Finger über das Fell eines Kükens gleiten. „Die sind echt weich“, stellte Helena fest. „Wir haben keine Haustiere“, erklärte Adrian, „nur Opa.“

18 Küken sind bereits geschlüpft, verriet die Museumsmitarbeiterinnen am Ostersonntag. Sieben könnten noch schlüpfen. Die Eier kamen zum größten Teil vom Bauernhof von Yvonne Jordan aus Harsleben, einige sind von Volker Niens. Sobald die Küken größer sind, kehren sie zu ihren Besitzern zurück. Zwei sind bereits zu Hause.

Hühnerküken schlüpfen nach 21 Tagen Brutzeit. Die Eier von Legehennen wiegen 55 bis 60 Gramm, die des Uhus 75 Gramm, des Nandus 570 Gramm und die des Strauß - des größten Vogels - 1,5 Kilo, während der winzige Kolibri Eier von 0,25 Gramm produziert. So ist es in einer der Vitrinen im Obergeschoss des Heineanums zu lesen. Und dort kann man noch viel mehr lernen. Geöffnet sind die Museen dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.